

## Kreistagsdrucksache Nr. 032/21

### AZ. A 12

Anlage 1: Preisspiegel- nichtöffentlich

Anlage 2: Kostenverfolgung- nichtöffentlich

### Tagesordnungspunkt

Sanierung und Umbaumaßnahmen Mathilde-Weber-Schule, Tübingen;  
Vergabe Kücheneinrichtung

### Zur Beratung im

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) Beschluss am 28.04.2021

---

### Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zu Lieferung und Einbau der Kücheneinrichtung für die Lehrküchen der Mathilde-Weber Schule im Rahmen der Schulraumerweiterung werden an die Firma Hogaka, Ulm zum geprüften Angebotspreis von 172.914,14 € (brutto) vergeben.

---

### Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 20.11.03.2019 (KT-Drucksache 089/19) beschlossen, die Umbaumaßnahmen im Rahmen der Schulraumerweiterung aus zu führen (Baubeschluss).

Die Kosten nach der vorliegenden Kostenberechnung betragen voraussichtlich 2,23 Mio. € (brutto).

Durch den Umbau und die Umnutzung von 2 der bisher vorhandenen 4 Lehrküchen wird die Nutzung der Räumlichkeiten optimiert. Das Raumprogramm des Regierungspräsidiums kann in Teilen umgesetzt werden, die darüber hinaus fehlenden Flächen werden mit dem Neubau des Campusgebäudes errichtet. Die Mathilde- Weber Schule erhält, nach dem Bezug des Campusgebäudes durch die Wilhelm-Schickard Schule, Räume der Wilhelm-Schickard Schule zugeschlagen.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen werden auch dringend notwendige Sanierungsarbeiten ausgeführt. Auf KT- Drucksache 089/19 vom 20.11.2019 wird verwiesen.

Die Arbeiten an der Mathilde-Weber Schule wurden im Januar 2021 aufgenommen.

Derzeit erfolgen Demontagearbeiten, die Rohmontage der Haustechnikgewerke (Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation) hat begonnen. Die Baumaßnahme soll zum Ende des Jahres 2021 abgeschlossen werden, Abrechnungen und Restarbeiten werden voraussichtlich noch in 2022 anfallen.

Einschließlich der nun anstehenden Vergabe wurden Gewerke in einer Gesamthöhe von rd. 2,068 Mio. € (brutto) beauftragt (siehe Anlage 2, Kostenverfolgung- nichtöffentlich).

Die in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung der Schule fortgeschriebene Planung der Küchen hat zu Änderungen/Optimierungen im Bereich der Kücheneinrichtung geführt. So werden z. B. nun Industriespülmaschinen verwendet, die einen deutlichen zeitlichen Vorteil im Unterrichtsablauf ermöglichen. Die Kosten in der Kostengruppe 600 (Einrichtung) haben sich deshalb erhöht.

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt das Ergebnis der bisherigen Vergaben jedoch rd. 160.000 € unter den geplanten Gesamtkosten.

Die Baumaßnahme wurde entsprechend der Verwaltungsvorschrift „Produkt- und Kontenrahmen“ im Ergebnishaushalt veranschlagt. Die Zuständigkeit für die Vergabe der Einzelgewerke liegt deshalb bei der Verwaltung.

Nach der genannten Verwaltungsvorschrift ist die Einrichtung der Lehrküchen im Finanzhaushalt zu finanzieren. Die Zuständigkeit für die Vergabe dafür liegt nach der Hauptsatzung (§ 5) deshalb beim zuständigen Sozial- und Kulturausschuss.

Die Neueinrichtung der Lehrküchen wurde am 08.03.2021 gemäß den Vergaberichtlinien des Landratsamts nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert, 5 Angebote sind eingegangen. Die Submission der Angebote erfolgte am 08.04.2021. Der Preisspiegel ist als Anlage 1 (nichtöffentlich) beigefügt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist die Firma Hogaka aus Ulm der wirtschaftlichste Bieter. Die Auftragssumme beträgt 172.914,14 € (brutto).

Die Schulraumerweiterung ist förderfähig. Der Antrag auf Schulbauförderung wurde am 07.05.2020 beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht, am 11.05.2020 wurde die Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Regierungspräsidium erteilt.

Ein Förderbescheid liegt derzeit noch nicht vor.

Nach vorläufigen Berechnungen der Verwaltung beläuft sich die Förderhöhe auf rd. 0,44 Mio. € Regelzuschuss zuzüglich 0,4 Mio. € Auswärtigenzuschuss.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsjahr 2020 waren bereits 1,3 Mio. € im Ergebnishaushalt für die Baumaßnahme bereitgestellt. Benötigt wurden davon Mittel für Planungsleistungen i. H. v. rd. 179.000 €.

Zur Durchführung der Baumaßnahmen wurden im Ergebnishaushalt 2021 Mittel in einer Höhe von 1,6 Mio. € vorgesehen (Haushaltsplan 2021 Seite 54, Nr. 14). Darüber hinaus wurden weitere 260.000 € ausschließlich für die Kucheneinrichtung im Finanzhaushalt vorgesehen (Haushaltsplan 2021, Seite 58, Nr. 9).

Die Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme im Jahr 2021 ist somit sichergestellt.

Die weiteren Haushaltsmittel werden von der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2022 geplant und müssen zur Restabwicklung der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt werden.